

Post für Instagram

+++ Wer Tagfalter schützt, erhält auch viele andere bedrohte Arten +++

Naturbeobachtende in [\[Stadt/Landkreis angeben\]](#) sind aufgefordert, die Tagfalter im Rahmen des Bioblitz 2023 zu erforschen. Tagfalter sind ein guter Indikator für Artenvielfalt. Zahlreiche Arten sind an bestimmte Lebensräume gebunden und ihr Fehlen kann schon früh eine Gefährdung des Lebensraums anzeigen. Deshalb rufen [\[hier Namen der Institution einsetzen\]](#) zusammen mit der Naturbeobachtungsplattform Observation.org und den regionalen Partnern zum Beobachten und Melden mit der App „ObsIdentify“ auf.

Lediglich 31 % der Tagfalterarten gelten noch als ungefährdet. Zahlreichen Gründe für den teilweise dramatischen Rückgang von Tagfaltern und anderen Insekten sind z.B.: Versiegelung und Fragmentierung der Landschaft, die Intensivierung der Landwirtschaft, Einsatz von Pestiziden Klimawandel und veränderte Umweltbedingungen.

Für den Schutz der Tagfalter ist es wichtig, ihr Nahrungsangebot verbessern und Lebensräume zu erhalten, zu pflegen und wiederherzustellen. Wegränder, naturnahe Parks und Gärten können den Faltern als Rückzugsorte dienen. „Neben praktischen Artenschutzmaßnahmen und Monitoringkonzepten benötigen wir für den Erhalt und den langfristigen Schutz der Biodiversität auch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Naturschützenden“, betont Ökologin und Schmetterlings- und Bienenforscherin Anika Gathof. Da kommt ihr ins Spiel!

Durch die Beteiligung an dem bundesweiten Bioblitz 2023 können alle naturkundlich interessierten Laien zur Erforschung der biologischen Vielfalt allgemein und auch der Tagfalter beitragen, indem sie ihre Beobachtungen auf der Observation.org oder in der App speichern.

Informationen zum Projekt unter: @observation.germany und www.bioblitze.lwl.org

Fragen an: gemany@observation.org

Foto: [\[hier bitte Fotonachweis des ausgewählten Bildes einfügen\]](#)

#Bioblitz #Bioblitz2023 #Tagfalter #Schmetterlinge #Observation #LWLNaturkundemuseum
#LWLMuseumFürNaturkunde #LWLNaturkunde #Naturbeobachtung #RausInDieNatur #NABU
#Naturkundemuseum #LWLNaturkundemuseumMünster #Naturbeobachtung #NaturErforschen
#NaturSchützen #Naturschutz #Artenvielfalt #Biodiversität #NaturLiebhaber #Natur #Artenschutz

Post für Facebook

+++ Wer Tagfalter schützt, erhält auch viele andere bedrohte Arten +++

Naturbeobachtende in [\[Stadt/Landkreis angeben\]](#) sind aufgefordert, die Tagfalter im Rahmen des Bioblitz 2023 zu erforschen. Tagfalter sind ein guter Indikator für Artenvielfalt. Zahlreiche Arten sind an bestimmte Lebensräume gebunden und ihr Fehlen kann schon früh eine Gefährdung des Lebensraums anzeigen. Deshalb rufen [\[hier Namen der Institution einsetzen\]](#) zusammen mit der Naturbeobachtungsplattform Observation.org und den regionalen Partnern zum Beobachten und Melden mit der App „ObsIdentify“ auf.

Lediglich 31 % der Tagfalterarten gelten noch als ungefährdet. Zahlreichen Gründe für den teilweise dramatischen Rückgang von Tagfaltern und anderen Insekten sind z.B.: Versiegelung und Fragmentierung der Landschaft, die Intensivierung der Landwirtschaft, Einsatz von Pestiziden Klimawandel und veränderte Umweltbedingungen.

Für den Schutz der Tagfalter ist es wichtig, ihr Nahrungsangebot verbessern und Lebensräume zu erhalten, zu pflegen und wiederherzustellen. Wegränder, naturnahe Parks und Gärten können den Faltern als Rückzugsorte dienen. „Neben praktischen Artenschutzmaßnahmen und Monitoringkonzepten benötigen wir für den Erhalt und den langfristigen Schutz der Biodiversität auch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Naturschützenden“, betont Ökologin und Schmetterlings- und Bienenforscherin Anika Gathof. Da kommt ihr ins Spiel!

So geht es:

Durch die Beteiligung an dem bundesweiten Bioblitz 2023 können alle naturkundlich interessierten Laien zur Erforschung der biologischen Vielfalt allgemein und auch der Tagfalter beitragen, indem sie ihre Beobachtungen auf der Observation.org oder in der App speichern. Durch die Nutzung der App ObsIdentify, die über eine automatische Bestimmungsfunktion verfügt, ist das Mitmachen ganz leicht. Benötigt wird hierfür lediglich ein Handy mit halbwegs guter Kamera und ein Nutzeraccount.

Informationen zum Projekt unter: @observation.germany und www.bioblitz.lwl.org

Fragen an: geman@observation.org

Foto: [hier bitte Fotonachweis des ausgewählten Bildes einfügen]